

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postschek-Kto. München 87610 Fernruf 530173

17. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 17. Februar 1966

Nummer 47

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ≡ Niesel
- * Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlags-
liet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

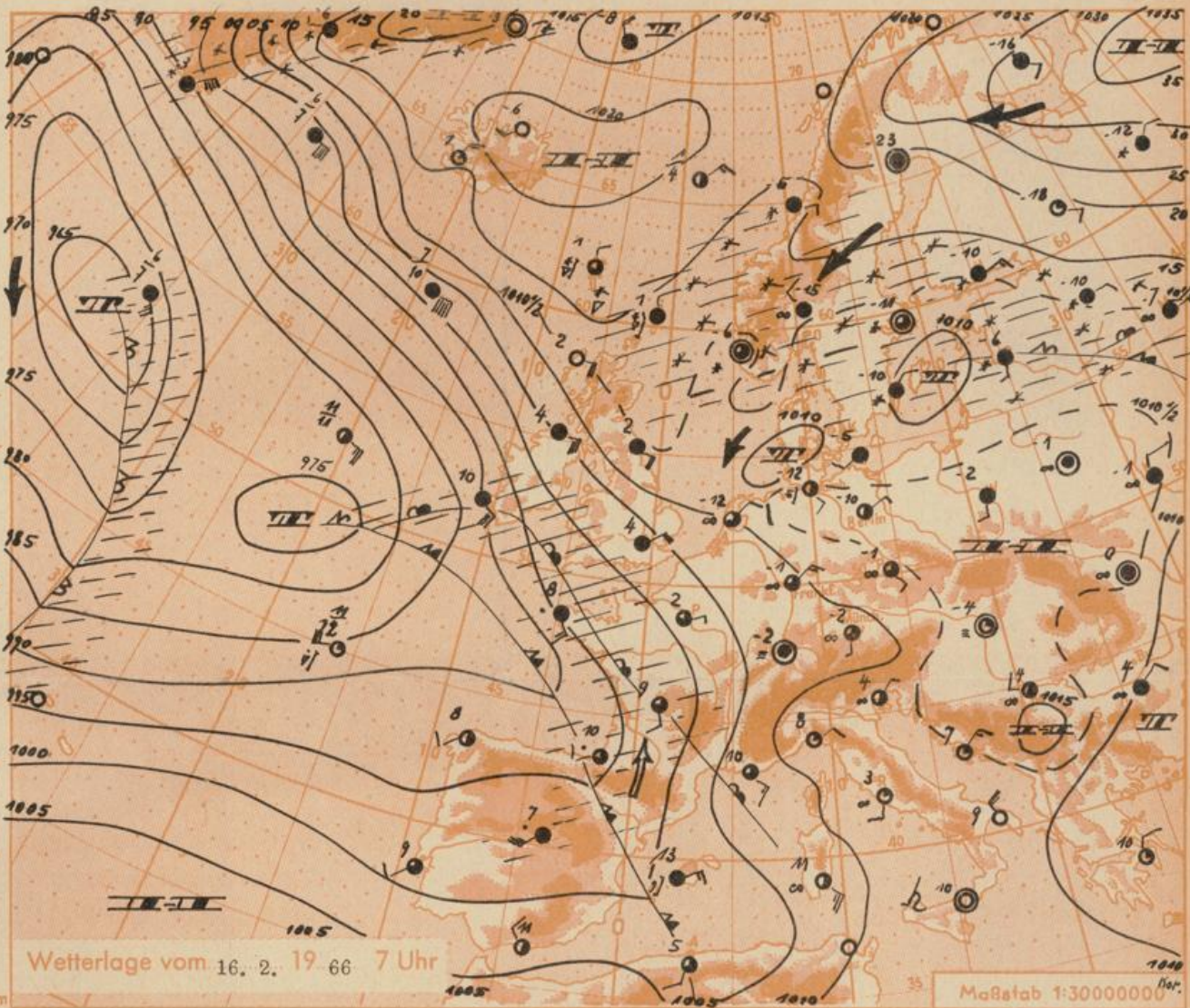
Windgeschwindigkeit	Beaufort	Symbol	km/h
stille	0	○	< 1
1	1	○	1-5
2	2	○	6-11
3	3	○	12-19
4	4	○	20-29
5	5	○	30-39
6	6	○	40-49
7	7	○	50-59
8	8	○	60-69
9	9	○	70-79
10	10	○	80-89
11	11	○	90-99
12	12	○	100-119
13	13	○	120-139

- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
- am Boden
- in der Höhe
- = Okklusion
- = Konvergenz-
linie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar

1000 mb ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Nach dem ganz ungewöhnlich warmen ersten Monatsdrittel, dessen Mitteltemperatur in München fast um 9 Grad über dem vieljährigen Durchschnitt lag und für die erste April-Dekade gerade normal gewesen wäre, sind die Temperaturen während der letzten Tage in Bayern langsam zurückgegangen, sie liegen aber immer noch über der jahreszeitlich normalen Höhe. Immerhin ist das Quecksilber in München gestern Nacht erstmals seit dem 29. Januar wieder geringfügig unter den Gefrierpunkt gesunken. Recht kalt ist es dagegen heute früh wieder im nördlichen Deutschland, wo nach nächtlicher Ausstrahlung Temperaturen bis zu -16° gemessen wurden (Solt au, Boizenburg)!

Die Zone hohen Luftdruckes hat sich unter leichter Abschwächung nach dem östlichen Mitteleuropa verlagert. Das ostatlantische Tiefdruckgebiet, das sich gestern Nachmittag westlich der Biskaya vorübergehend zum Sturmtief entwickelt hatte, folgt aber vorerst nur zögernd nach, zumal auf seiner Rückseite - vor einem weiteren atlantischen Tief - erneut kräftiger Luftdruckfall eingesetzt hat; einzelne Randstörungen des ostatlantischen Tiefs werden zum Mittelmeer ziehen. Bayern wird damit in einer südöstlichen Luftströmung verbleiben.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Besonders nachts und morgens und hauptsächlich im Flachland gebietsweise neblig trüb, sonst trocken und zunächst vielfach nur leicht bewölkt, in den Alpen Föhnlage. Im allgemeinen nur leichter, in den Alpentälern zum Teil auch mäßiger Nachtfrost, tagsüber zunehmende Milderung mit Anstiegen der Frostgrenze bis über 2500 m. Meist nur schwacher, auf den Bergen aber zeitweise stärkerer Wind aus Ost bis Süd.

Weitere Aussichten: Unbeständig, aber mild.